

festival contre le racisme (fclr)

Träger: festival contre le racisme Regensburg

Zielgruppe:

- Jugendliche
- Multiplikator/innen
- Ehrenamtliche in Vereinen und Verbänden

Schwerpunkte:

- Interkulturelles und interreligiöses Lernen/ Antirassistische Bildungsarbeit
- Kulturelle und geschichtliche Identität
- Bekämpfung rechtsextremistischer Bestrebungen bei jungen Menschen

Zeit: 07.06.-17.06.17

Im Rahmen des festival contre le racisme (fclr) organisierten Studierende und Interessierte an der Universität Regensburg ein vielfältiges Programm aus Vorträgen, Workshops, öffentlichen Aktionen, einer Stadtführung, einer Filmvorführung und einer Party. Hierbei fand in lockerer Atmosphäre eine Bewusstmachung von Rassismus als gesamtgesellschaftlich wirksame Diskriminierungsform statt. Hauptzielgruppe waren Studierende der Universität und der OTH Regensburg. Die Aktionen waren zugleich darauf ausgelegt, antirassistische Perspektiven auch in andere öffentliche Räume zu tragen um einen breiteren Teil der Bevölkerung aktiv miteinzubeziehen. In zwei Vorträgen über Abschiebezentren in Bayern und die Bedeutung von Menschenrechtsforderungen und Rassismus für nicht registrierte Migrantinnen und Migranten wurde die Situation von Geflüchteten in Deutschland aufgegriffen. In dem Workshop „Stammtischkämpfer_innenausbildung“ wurden den Teilnehmenden aktive Verteidigungsstrategien gegen alltäglichen Rechtspopulismus vermittelt. Ein Vortrag über Rassismus in Videospiele, eröffnete eine rassismuskritische Perspektive auf popkulturelle Phänomene. Für den Infostand wurde mit Geflüchteten aus Afghanistan zusammengearbeitet, was für das Organisationsteam eine neue und bereichernde Erfahrung war. Besonders die Perspektive der Betroffenen und ihr Engagement gegen Abschiebungen wurden als sehr beeindruckend erlebt. Mit mehreren hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei den verschiedenen Veranstaltungen, konnte das fclr 2017 als voller Erfolg gesehen werden.